



①9 BUNDESREPUB  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENT- UND  
MARKENAMT

⑫ **Gebrauchsmusterschrift**  
⑩ **DE 299 18 743 U 1**

⑤1 Int. Cl.7:  
**A 41 B 11/10**  
A 41 B 17/00  
A 41 D 13/12

②1	Aktenzeichen:	299 18 743.8
②2	Anmeldetag:	25. 10. 1999
④7	Eintragungstag:	6. 4. 2000
④3	Bekanntmachung im Patentblatt:	11. 5. 2000

⑦3 Inhaber:  
Brandt, Gabriele, 82054 Sauerlach, DE

⑤4 Papiersocken  
⑤7 Socken, dadurch gekennzeichnet, daß er aus Papier besteht.

DE 299 18 743 U 1

DE 299 18 743 U 1

30.12.99

Gabriele Brandt  
Hofoldinger Straße 11a  
82054 Sauerlach

Akten-Nr. 299 18 743.8

Techn. Beschreibung: Papiersocken

Anwendungsgebiet: Die Erfindung betrifft einen Socken, der in Krankenhäusern, Altersheimen, auf Reisen oder im täglichen Gebrauch .

Zweck: Personen z.B. Gäste in Hotels, in Heimen, Krankenhäusern wird der Papiersocken zur Benutzung angeboten.

Stand der Technik: Es gibt bisher keine Papiersocken.

Vorteil: Der Papiersocken ist billig und umweltfreundlich und kann problemlos entsorgt werden. Außerdem ist der Papiersocken im Gegensatz zum Spezialstrumpf Aktenzeichen P28 2o 793.4-26 aus Recyclingpapier hergestellt und dient so der Müllvermeidung.

DE 299 18 743 01

299 18 743.8  
Gabriele Brandt

5

### Schutzansprüche

10

1. Socken, dadurch gekennzeichnet, daß er aus Papier besteht.

2. Socken nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Papier aus Recyclingpapier besteht.

15

3. Socken nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß das Papier dehnbar, krepppapierartig ist.

4. Socken nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß das Papier saugfest ist.

20

5. Socken nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß er mit hautfreundlichen Farben eingefärbt ist.

6. Socken nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß er mit verschiedenen medizinischen Präparaten imprägniert ist.

25

7. Socken nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß er als Fußling ausgebildet ist.

**THIS PAGE BLANK (USPTO)**